

Nr. 37/38 9. September 2016

Fr. 8.50

TEXTIL-REVUE

Fünf Jahre Mode
Suisse

Tally Weijl stärkt den
Standort Basel

Mode-Extra für den
Sommer 2017



MINI BY ALUTZ



Mode lebt mehr denn je von Emotionen

«When my sister was basically stealing my show» – ein Instagram-Post von Julian Zigerli zur Edition 10 der Mode Suisse, bei der seine Schwester (siehe Bild rechts unten) stolz für ihn in seiner neuen Kollektion «Sorry» über den Catwalk gelaufen ist. Der Abschluss der Geburtstagsausgabe der Mode Suisse hätte kaum emotionaler sein können. Nachdem Julian Zigerli bereits 2015 zusammen mit



Gisèle Luther
Redaktorin

Christa de Carouge für das Werkheim Uster eine Fashion-Show inszenierte, bei der Menschen mit Behinderungen die Mode der Schweizer Designer präsentierten, begeisterten nun auch im «Puls 5» die «besonderen» Models in Julian-Zigerli-Mode das Publikum.

«Das berührende Statement für menschliche Diversität», wie Journalist Jeroen van Rooijen die Show von Julian Zigerli bezeichnete, war im Gegensatz zu den PR-Stunts vieler Designer, die markante Models als Werbemassnahme buchen,

absolut authentisch. Julian Zigerlis Eltern und seine geistig behinderte Schwester Martina gehören ebenso zu den Stammgästen an der Mode Suisse wie das Ehepaar Dieter und Monique Meier,

das seine Töchter supportet, und Christa de Carouge, die mit ihrer Freundin La Lupa und Ex-Miss-Schweiz Laetitia Guarino die wohl kontrastreichste «Clique» in der Front Row bildete. Die Branche trifft sich an der Mode Suisse. Es geht familiär zu und her, man kennt sich, tauscht sich aus und wundert sich über neue, unbekannte Gesichter. Es wurde zusammen nicht nur die zehnte Ausgabe dieser Schweizer Modeplattform gefeiert, man diskutierte auch über die aktuelle Lage im Handel. Einig ist man sich darüber, dass Mode wieder mutiger und emotionaler sein muss. Schliesslich «brauchen» wir



eigentlich alle keine neuen Kleider, und Zeit zum entspannten Bummeln durch die Läden hat auch kaum jemand. Aber gegen Begeisterung können wir uns nicht wehren. Sie packt uns ohne Vorwarnung – mich, als das It-Model Tamy Glauser in den Lederkreationen von Yvy zur Musik von Pete Josef und seiner Band über den Laufsteg schritt und das Publikum zu jubeln begann, oder als Tatjana Meier, Mode-Suisse-Keyvisual-Model, mit stolzgeschwellter Brust über den Laufsteg schritt –, das waren denkwürdige Fashion-Momente!

Gisèle Luther



Die Textil-Revue
gratuliert der Mode
Suisse zur
10. Ausgabe und freut
sich auf viele
weitere Editionen!
TEXTIL-REVUE



Ein emotionales Finale

Zum 35-Jahr Jubiläum des Werkheims Uster haben Julian Zigerli und Christa de Carouge das Projekt Fashion for Everyone gestartet. Beim grossen Finale der Mode Suisse im «Puls 5» durften die Models des Werkheims für Julian Zigerli noch einmal über einen grossen Catwalk laufen – ein emotionaler Abschluss der Jubiläumssedition.

Beim Projekt Fashion for everyone von Julian Zigerli und Christa de Carouge sind tolle Bilder entstanden. Eines davon wurde zum Keyvisual der Edition 10.



Mode Suisse, Edition 10

Happy Birthday!

Die Jubiläumssedition der Mode Suisse war ein gelungenes Highlight in der fünfjährigen Geschichte der Plattform für Schweizer Mode. Die Textil-Revue präsentiert ihre Highlights, News und Infos rund um die gezeigten Kollektionen und einige Geburtstagsgrüsse der Designer, die ihre Kreationen im «Puls 5» gezeigt haben und der Mode Suisse ihren Dank aussprechen wollen.

Giséle Luther Catwalk-Fotos: Alexander Palacios

Claudia Zuber



Die Kollektion von Claudia Zuber hat auch diesmal mit viel Weiblichkeit und zarten Stoffen begeistert.

«Danke, liebe Mode Suisse!»

«Als ich in die Schweiz kam, war die Mode Suisse die einzige Plattform der



hiesigen Design-Szene, die ich kannte. Von diesem Augenblick an wollte ich meine Kol-

lektion eines Tages auch dort präsentieren. Jetzt sind die Leute auf meine Mode aufmerksam geworden. Liebe Mode Suisse, herzlichen Dank für diese Gelegenheit», freut sich Lida Nobakht, die zur Auswahl L'autre Regard gehörte.



Julia Seemann

Julia Seemann – die junge Wilde

«Diese Mode hat schon Rihanna getragen» – so wurde die Zürcherin Julia Seemann im Vorfeld der Mode Suisse oft angekündigt. Die Nachwuchsdesignerin war erstmals in der Sélection officielle zu sehen und vermochte mit ihren plakativen Prints und viel 80er-Jahre-Vibes auf dem Catwalk zu überraschen und zu begeistern.

Boom! Die Kollektion von Julia Seemann ist nichts für Schüchterne und begeisterte das modeaffine Publikum.



Bild: Christiane Kreuzhuber

«Die Mode Suisse ist wunderbar»

«Mode Suisse, du bist so wunderbar. Wir bedanken uns bei dem besten Team und die grossartige Zeit zusammen und freuen uns auf die nächsten zehn Jahre», gratulieren Inna Stein und Caroline Rohner von Steinrohner.

«Mode Suisse creates taste»

Andreas Huber und Raúl Egloff haben mit ihrem DOB-Label Huber



Egloff nicht nur national, sondern in den letzten Jahren verstärkt auch international reüssiert. Bei der Mode Suisse gehören die beiden Modemacher, die einst bei Akris in St. Gallen lernten, zu den Stammgästen. Sie sind zusammen mit der Plattform gewachsen und gratulieren ihr natürlich auch gern: «Mode Suisse creates taste. Happy Birthday!», so die Designer, die die Jubiläumsedition mit Topmodel Nadine Strittmatter in derben Overknees eröffneten und gewohnt kontrastreiche Damenmode zeigten.

eröffneten und gewohnt kontrastreiche Damenmode zeigten.

«Die Veranstalter denken weiter»

«Die Mode Suisse hat bewiesen, dass sie die Plattform für Schweizer Mode ist. Es ist toll, dass das Team die gesamte Szene versammelt und wir uns als Designer auf die Präsentation konzentrieren können. Die Veranstalter denken weiter und vernetzen die Designer auch mit wertvollen Kontakten», gratuliert Yvonne Reichmuth von Yvy.



«Die Plattform bedeutet mir viel»

«Die Mode Suisse bedeutet mir besonders viel, da ich nicht nur als Designerin meine Kollektionen auf dem Laufsteg zeige, sondern Yannick auch inhaltlich und organisatorisch unterstütze. Es ist wichtig, den Modestandort Schweiz gesamthaft zu fördern, um unsere Präsenz national wie international zu stärken», so Claudia Zuber.



Schweizer Designer treffen auf Schweizer Materialien



Blank Etiquette

Der Schweizer Textilverband hat auch zur zehnten Ausgabe der Mode Suisse einige Designer aktiv unterstützt und die Zusammenarbeit mit diversen Schweizer Stofflieferanten und Textilunternehmen gefördert. So hat Tosca Wyss für ihre Kollektion Blank Etiquette mit Climatex, Forster Rohner, Greuter-Jersey, Mitloedi Textildruck, Schoeller Textil und Stotz & Co kooperiert. Unter anderem wurde ein verspielter Bananen-Print, den die Designerin auf Einteilern und Jacken gezeigt hat, von der Schweizer Firma Mitloedi aufgedruckt. Das Design-Duo Huber Egloff hat mit Unternehmen wie Eugster & Huber, Hausmann + Moos und Schoeller Textil zusammengearbeitet und Claudia Zuber hat Materialien von Jakob Schlaepfer verarbeitet.

Die Models von Mode Suisse-Chef Yannick Aellen müssen nicht «nur» gut laufen, sondern manchmal auch gut anrollen können. Erstmals hat Lyn Lingere ausschliesslich Bademode gezeigt.



Lyn Lingere